

**FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN**

**FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT**

## **AUFGABENTEIL**

der **Modulklausur 32781** „Rechnungslegung“

26. März 2019, **17:00 – 19:00 Uhr**

### **PRÜFER:**

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

**Beachten Sie die HINWEISE auf Seite III  
sowie die zugelassenen HILFSMITTEL auf Seite IV!**

---

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

**HINWEISE:**

1. Die Klausur besteht aus zwei Teilen, dem **Aufgabenteil** und dem **Lösungsteil**. Weiterhin sind Aufgaben- und Lösungsteil jeweils nach den zwei Kursen (42260 und 42261) des Moduls 32781 separat unterteilt. **Nutzen Sie** bei der Lösung der Aufgaben für jeden Klausurteil **nur die entsprechenden Lösungsblätter zu dem jeweiligen Klausurteil!** Zur leichteren Bearbeitung können Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil trennen. **Trennen Sie jedoch nicht die Lösungsblätter!**

**WICHTIG: Nur der ungetrennte Lösungsteil wird am Ende der Klausur eingesammelt!**

Sollten Sie doch einzelne oder mehrere Lösungsblätter vom Lösungsteil getrennt haben, liegt es in **Ihrer Verantwortung**, diese zusammenzuführen und bspw. geheftet als „ein Ganzes“ abzugeben! Trennen Sie jedoch in jedem Falle vor der Abgabe den Aufgaben- vom Lösungsteil.

2. Überprüfen Sie Ihre Klausurunterlagen **sofort auf Vollständigkeit!** (Der **Aufgabenteil** endet mit dem Passus – Ende des AUFGABENTEILS –, der **Lösungsteil** mit dem Passus – Ende des LÖSUNGSTEILS –!)
3. Füllen Sie **das Deckblatt** des Lösungsteils aus und versehen Sie **alle Seiten des Lösungsteils** mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer! **Unterschreiben** Sie die Klausur auf der letzten von Ihnen bearbeiteten Seite des Lösungsteils!
4. Schreiben Sie bitte **leserlich** (nicht lesbare Lösungen können nicht bewertet werden) und verwenden Sie **keinen Bleistift!**
5. Zur Bearbeitung:
  - a) Sie können maximal 120 Punkte erzielen, d. h. ein Punkt entspricht einer Bearbeitungszeit von ca. einer Minute. Es empfiehlt sich daher, die Klausur in einem ersten Durchgang vollständig durchzuarbeiten und dabei je Teilaufgabe maximal so viele Minuten auf die Beantwortung zu verwenden, wie es der Punktzahl entspricht. Im Regelfall verbleibt Ihnen nach diesem ersten Durchgang noch Bearbeitungszeit. Diese können Sie dann auf die Aufgaben verwenden, die Ihnen besonders am Herzen liegen.
  - b) Bei der Beantwortung genügen Stichworte. Ihre Lösungen werden aber nur gewertet, wenn sie nachvollziehbar sind.
  - c) Halten Sie sich an die Aufgabenstellung! Richtige, aber nicht zur Aufgabenstellung passende Aspekte kosten wertvolle Zeit und werden nicht honoriert.
  - d) Die Teilaufgaben bauen regelmäßig aufeinander auf. Ihre Antworten können nur bewertet werden, wenn sie erkennbar den richtigen Teilaufgaben zuzuordnen sind. Lesen Sie daher vor dem Beantworten einzelner Teilaufgaben **alle Teilaufgaben!**
  - e) Als **Konzeptpapier** stehen Ihnen die Rückseiten des Aufgabenteils zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Bearbeiten der Klausur!

**HILFSMITTEL:**

1. Die Verwendung eines **Taschenrechners** ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:

- **Casio fx86 oder fx87**
- **Texas Instruments TI 30 X II**
- **Sharp EL 531**

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als **Täuschungsversuch** gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger Übereinstimmung** ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

2. Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **rechnungslegungsspezifische Rechtsnormen** (HGB und IFRS), auch als Bestandteil von Gesetzestextsammlungen. IFRS in diesem Sinne sind – neben den eigentlichen IFRS/IAS – die Interpretation (IFRIC/SIC) sowie das IFRS-Rahmenkonzept (IFRS-Framework).

Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich im Buchhandel erhältliche, als Buch gebundene, unkommentierte Textausgaben zu benutzen (also **keine Kommentare**, **keine Loseblattsammlungen**, **keine** gebundenen Ausdrucke bzw. Kopien und **keine** elektronischen Versionen).
- b) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und farbliche Markierungen, aber **keine** zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise enthalten. Auch aus farblichen Markierungen dürfen sich **keine** Kommentare, Eintragungen oder Verweise ergeben.
- c) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Textinklebungen und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt. Die **einzige Ausnahme** bilden ‚Einkleber‘ zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte. Auf diesen darf allerdings nur der entsprechende Hinweis auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm (z. B. ‚§ 238 HGB‘) ergänzt werden; zusätzliche Anmerkungen, wie bspw. ‚§ 238 HGB – Buchführungspflicht‘, sind **nicht** zugelassen.

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

# KLAUSURFRAGEN

zum

**Kurs 42260**

„Bilanztheorie“

**PRÜFER:**

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

**Beantworten Sie die Aufgaben dieses Klausurteils keinesfalls  
auf den Lösungsblättern des Klausurteils „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“!**

---

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

**Aufgabe 1 (Grundlagen der Bilanztheorie)****20 Punkte**

Diese Aufgabe umfasst zwei Teilaufgaben mit jeweils fünf allgemeinen Fragen zur Bilanztheorie. Die Fragen zu Aufgabenteil 1 a) sind mit „**Ja**“ oder „**Nein**“ zu beantworten. Die Fragen zu Aufgabenteil 1 b) sind **kurz** aber **nachvollziehbar** zu beantworten.

**Die Teilaufgaben finden Sie im LÖSUNGSTEIL!**

**Aufgabe 2 (Grundlagen der Gewinnermittlung)****20 Punkte****a) (Gewinnermittlung nach Schmalenbach)**

Ein Unternehmen hat in der Bilanz des Jahres 0 einen gebundenen Vorrat (200 Stück) mit 400 GE ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 1 wurden hiervon weitere 1.000 Stück für insgesamt 2.800 GE eingekauft und 1.000 Stück für insgesamt 3.500 GE verkauft. Der Preis am Bilanzstichtag, dem 31.12.01, beträgt 1,8 GE pro Stück.

Erläutern Sie kurz, welchen Gewinn **Schmalenbach** ausweisen würde! Erläutern Sie außerdem, welche Veränderungen sich ergeben würden, wenn es sich bei den Vorräten um spekulative Vorräte handeln würde! Beachten Sie, dass das Unternehmen spekulative Vorräte nach der LiFo-Methode bewertet. (6 Punkte)

---

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

**b) (Darstellung einer GuV-Rechnung)**

Zu einem Unternehmen liegen Ihnen für das Jahr 1 folgende Angaben vor:

getätigte Auszahlungen bzw. Aufwand der Rechnungsperiode für	Betrag in Mio. GE	davon gelten als Herstellungskosten für sich am Ende des Jahres 1 noch im Bestand befindliche fertige Erzeugnisse (in Mio. GE)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6	2
Löhne	6	2
Abschreibungen	5	1
Forschungsaufwand	4	0

Die Umsatzerlöse betragen 24 Mio. GE.

Stellen Sie unter Verwendung des Gesamtkostenverfahrens die GuV-Rechnung des Jahres 1 auf! Erläutern Sie diese kurz! (7 Punkte)

**c) (Gewinnrealisation)**

In den Ausstellungsräumen des Handelsunternehmens LUXUS-AG unterschreibt Herr Money am 1.11. des Jahres 0 einen Kaufvertrag über einen Privatjet in Höhe von 2 Mio. GE. Die Ausstellung der Rechnung erfolgt zeitgleich mit der Auslieferung am 25.01. des Jahres 1. Der Zahlungseingang über die 2 Mio. GE erfolgt am 27.02. des Jahres 1. Die LUXUS-AG hat den Privatjet im März des Jahres 0 für 1 Mio. GE erworben. Erläutern Sie, welche Zeitpunkte bei der LUXUS-AG für die Realisation des Gewinns von insgesamt 1 Mio. GE in Frage kämen und diskutieren Sie die genannten Zeitpunkte kritisch aus bilanztheoretischer Sicht! (7 Punkte)

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

*– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –*

**Aufgabe 3 (Klassische Bilanztheorien und Bilanzzwecke)****20 Punkte****a) (Gewinnausweis nach Schmidt und Simon)**

**Schmidt** betont in seiner organischen Bilanztheorie, dass eine richtige Vermögensrechnung zu einem richtigen Gewinnausweis führt. Für **Simon** und seine statische Bilanztheorie bedeutet ein richtiger Vermögensausweis automatisch einen richtigen Gewinnausweis.

Erläutern Sie, warum die beiden Theorien trotz dieser Gemeinsamkeit in einer Teilperiode ceteris paribus i. d. R. dennoch zu unterschiedlichen Gewinnausweisen führen! Gehen Sie neben Unterschieden bei Ansatz und Bewertung zur Ermittlung des „richtigen“ Vermögensausweises auch jeweils auf die Objektivierungskriterien für den Ansatz von Vermögensgegenständen und die Bedeutung des Realisationsprinzips ein! (10 Punkte)

**b) (Bilanzzwecke im Handelsrecht)**

Der Gesetzgeber hat sich nicht explizit zu den Bilanzzwecken im Handelsrecht geäußert. Im Schrifttum sind vielfältige Versuche zur Bestimmung der Bilanzzwecke im Handelsrecht vorgenommen worden. Ein gängiges Zwecksystem ist von **Leffson** entwickelt worden. Erläutern Sie, welche Zwecke nach **Leffson** mit dem handelsrechtlichen Jahresabschluss verfolgt werden! (10 Punkte)

– Ende des AUFGABENTEILS zur „Bilanztheorie“ –

---

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

**FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN**

**FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT**

# **KLAUSURFRAGEN**

**zum**

**Kurs 42261**

**„Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“**

**PRÜFER:**

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

**Beantworten Sie die Aufgaben dieses Klausurteils keinesfalls  
auf den Lösungsblättern des Klausurteils „Bilanztheorie“!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

**Aufgabe 1 (Grundlagen)****16 Punkte**

Lösen Sie die Teilaufgaben, indem Sie zeiteffizient in kurzen, aber möglichst aussagekräftigen Stichpunkten antworten!

(16 Punkte)

**Die Teilaufgaben finden Sie im LÖSUNGSTEIL!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

**Aufgabe 2 (Bilanzpolitik)****22 Punkte**

- a) Werden Vorstände oder Geschäftsführer ungeplant oder vorzeitig abgelöst (Beispiel: Martin Winterkorn bei der VW AG), dann erfolgt meist von den Nachfolgern im Amt ein sog. Großreinmachen im Hinblick auf die Rechnungslegung („Big Bath Accounting“). Erläutern Sie, was unter „Big Bath Accounting“ zu verstehen ist! (5 Punkte)
- b) Darstellungsgestaltende Instrumente der Bilanzpolitik können in „explizite Wahlrechte“ und „implizite Wahlrechte“ unterschieden werden. Legen Sie dar, wodurch explizite und implizite Wahlrechte jeweils handelsrechtlich charakterisiert sind! Wie können implizite Wahlrechte weiter unterteilt werden? (7 Punkte)
- c) In der nachfolgenden Plan-Bilanz („vor“ Bilanzpolitik) vom 30.11.01 per 31.12.01 wurden folgende zwei Geschäftsvorfälle (bilanzpolitisch) für das Geschäftsjahr 01 (= Kalenderjahr 01) noch nicht abschließend gewürdigt:

- I. Eine Gerichtsentscheidung fällt am 14.12.01 i. H. v. 15 T€ zuungunsten des Unternehmens aus (in der Plan-Bilanz sind für diesen Fall, wie bereits zum 01.01.01, sonstige Rückstellungen i. H. v. 10 T€ passiviert). Allerdings ist das Urteil noch nicht rechtskräftig. Für das Unternehmen besteht die Möglichkeit, innerhalb von zwei Wochen zu entscheiden, in Revision zu gehen.
- II. Die betriebliche Altersvorsorge wird bislang durch das Unternehmen getragen. Die Pensionszusagen sind in den Rückstellungen (im langfristigen Fremdkapital enthalten) i. H. v. 15 T€ ausgewiesen. Es wird überlegt, die Leistungen in gleicher Höhe in die Pensionskasse einzuzahlen.

Treffen Sie im Hinblick auf die zwei Geschäftsvorfälle Maßnahmen zur *Verschlechterung sowohl der dargestellten Ertragslage als auch der dargestellten Liquiditätslage!* Beantworten Sie hierfür die nachfolgenden zwei Teilaufgaben. Außer den aufgeführten Geschäftsvorfällen sind keine weiteren Vorgänge (buchhalterisch) zu berücksichtigen. Eventuelle Steuern sind zu vernachlässigen.

Aktiva	Plan-Bilanz („vor“ Bilanzpolitik) in € per 31.12.01		Passiva
Anlagevermögen	50.000	Eigenkapital (Periodenbeginn)	45.000
Umlaufvermögen 1 (ohne liquide Mittel)	50.000	Jahresüberschuss (01)	25.000
Umlaufvermögen 2 (liquide Mittel)	50.000	Langfristiges Fremdkapital	50.000
		Kurzfristiges Fremdkapital	30.000
	<b>150.000</b>		<b>150.000</b>

- (c1) Nehmen Sie zu den Geschäftsvorfällen Stellung, und geben Sie an, wie Sie sich im Hinblick auf die gewünschten bilanzpolitischen Ziele verhalten! *Hinweis: Geben Sie auch etwaige Buchungen an.* (4 Punkte)
- (c2) Stellen Sie die Plan-Bilanz „nach“ Bilanzpolitik per 31.12.01 auf, und kommentieren Sie schließlich kurz im Hinblick auf die einzelnen Sachverhalte, inwieweit eine Verschlechterung der Ertragslage und der Liquiditätslage eintritt! (6 Punkte)

**Verwenden Sie dazu das im LÖSUNGSTEIL abgedruckte Lösungstableau!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

**Aufgabe 3 (Bilanzanalyse)****22 Punkte**

- a) In nachfolgender Schlussbilanz ist ein Geschäfts- oder Firmenwert i. H. v. 20.000 € aus einer Transaktion der aktuellen Periode enthalten. Dem Anhang ist überdies zu entnehmen, dass die Pensionsverpflichtungen i. H. v. 15.000 € vollständig durch – dem Zugriff übriger Gläubiger gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB entzogenem – Vermögen überdeckt wurden; der verbliebene aktive Überhang wurde ausgewiesen. Zudem enthält der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ein Disagio i. H. v. 5.000 € für ein in  $t_3$  endfälliges langfristiges Darlehen. Der Jahresüberschuss soll zu 75 % ausgeschüttet werden. Wie sieht nun die unter betriebswirtschaftlichen Aspekten aufbereitete Strukturbilanz aus, wenn unterstellt wird, dass keine weiteren Informationen zu anderen Positionen vorliegen? Korrekturen hinsichtlich der Erfolgsrechnung müssen nicht ausgeführt werden.

(12 Punkte)

Aktiva	Schlussbilanz zum Zeitpunkt $t_1$ in €		Passiva
Anlagevermögen	100.000	EK	60.000
Umlaufvermögen	50.000	JÜ	50.000
ARAP	20.000	Verbindlichkeiten	
Aktive latente Steuern	5.000	- langfristige	40.000
Aktiver Unterschiedsbetrag	10.000	- kurzfristige	35.000
	<b>185.000</b>		<b>185.000</b>

Legende: ARAP = Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten, EK = Eigenkapital, JÜ = Jahresüberschuss

**Verwenden Sie dazu das im LÖSUNGSTEIL abgedruckte Lösungstableau!**

- b) Bestimmen Sie nunmehr aus der Strukturbilanz die „Gesamtkapitalrentabilität“! Gehen Sie dabei – sofern erforderlich – davon aus, dass der Wert des bilanzanalytischen Fremdkapitals des Vorjahres 50.000 € weniger und der Vorjahreswert des bilanzanalytischen Eigenkapitals 30.000 € mehr betrug. Unterstellen Sie zudem einen Zinsaufwand i. H. v. 25.000 €. Nehmen Sie hinsichtlich der ermittelten Kennzahl eine kurze Würdigung vor! Nennen Sie schließlich die beiden Kennzahlen, die sich direkt aus der Gesamtkapitalrentabilität ermitteln lassen (*Hinweis: Denken Sie an das DuPont-Kennzahlensystem*), und geben Sie jeweils die entsprechende Formel an! (10 Punkte)

– Ende des AUFGABENTEILS zur „Bilanzanalyse und Bilanzpolitik“ –

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

**FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN**

**FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT**

# LÖSUNGSTEIL

der **Modulklausur 32781** „Rechnungslegung“

25. September 2018, **17:00 – 19:00 Uhr**

## PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

**Matrikelnummer:**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

Klausurteil	42260			42261			Summe
	1	2	3	1	2	3	
Aufgabe							
Maximale Punktzahl	20	20	20	16	22	22	120
Erreichte Punktzahl							

**PROZENTPUNKTE:**

Datum:

**NOTE:**

Unterschriften

der Prüfer:

---

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

# LÖSUNGSBOGEN

zum

Kurs 42260

„Bilanztheorie“

**PRÜFER:**

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

**Matrikelnummer:**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Beantworten Sie die Aufgaben des Klausurteils „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“  
keinesfalls auf diesen Lösungsblättern!**

---

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

**Lösungsbogen**

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **Aufgabe 1: Antwortfelder**

Diese Aufgabe umfasst zwei Teilaufgaben mit jeweils fünf allgemeinen Fragen zur Bilanztheorie.

Die Fragen zu Aufgabenteil 1 a) sind mit „**Ja**“ oder „**Nein**“ zu beantworten.

Die Fragen zu Aufgabenteil 1 b) sind mit **Stichworten** kurz aber nachvollziehbar zu beantworten.

**a) Allgemeine Fragen zu Bilanztheorie****(10 Punkte)**

- Werden beim Umsatzkostenverfahren die gesamten Aufwendungen eines Jahres erfasst?

- Sieht **Schmalenbach** in seiner Bilanztheorie die Berücksichtigung von speziellen Wagnissen vor?

- Wird bei der kapitaltheoretischen Eigenkapitaldefinition das Eigenkapital als Ertragswert definiert, welcher mittels zukünftig erwarteter Ein- und Auszahlungen zu ermitteln ist?

- Legt **Simon** bei der Bilanzierung der Höhe nach (Bewertung) die Annahme der Unternehmensfortführung zugrunde?

- Ist nach **Schmidt** ein sog. Mehrertrag zu bilanzieren, wenn die Ursache in der Unternehmerleistung liegt?

**Lösungsbogen**

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: **b) Allgemeine Fragen zur Bilanztheorie****(10 Punkte)**

- Was sind die beiden Hauptzwecke des handelsrechtlichen Jahresabschlusses im Zwecksystem nach **Moxter**?

- Was sind die Darstellungsformen der GuV und der Bilanz?

- Welche beiden Voraussetzungen müssen nach **Simon** für die Bilanzierung dem Grunde nach von körperlichen Gegenständen vorliegen?

- Auf welchen weiteren Jahresabschlussbestandteil bezieht sich eine Bilanztheorie neben der Bilanz mindestens noch?

- Welchem Verständnis des Gewinns unterliegt die substanzielle Eigenkapitaldefinition?

**Lösungsbogen**

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:

**Lösungsbogen**

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:

**Lösungsbogen**

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:

**Lösungsbogen**

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:

**Lösungsbogen**

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:

**Lösungsbogen**

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:

**Lösungsbogen**

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:

**Lösungsbogen**

Name: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer:

**– Ende des LÖSUNGSTEILS zur „Bilanztheorie“ –**

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

## LÖSUNGSBOGEN

zum

**Kurs 42261**

„Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“

**PRÜFER:**

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

**Matrikelnummer:**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Beantworten Sie die Aufgaben des Klausurteils „Bilanztheorie“**

**keinesfalls auf diesen Lösungsblättern!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

## Lösungsblatt zur Aufgabe 1

Name:

Matrikel-Nr:

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Die Teilaufgaben sollten zeiteffizient in **kurzen, aussagekräftigen Stichpunkten** beantwortet werden!

- Wie wird der Verschuldungsgrad/-koeffizient „neudeutsch“ noch genannt? (1 Punkt)

- Wie ist der „Fair Value“ nach IFRS allgemein definiert? (4 Punkte)

- Welche ist die primäre Adressatengruppe nach HGB und welche die nach IFRS? (2 Punkte)

HGB:

  

IFRS:

- Nennen Sie das vorrangige Rechnungslegungsziel nach HGB und dasjenige nach IFRS! (2 Punkte)

HGB:

  

IFRS:

- Welcher bilanzpolitischen Grenze sieht man sich bei Abschreibungen durch welchen Grundsatz ausgesetzt, und warum ist dies so? (2 Punkte)

- Nennen Sie drei implizite Bewertungswahlrechte nach HGB! (3 Punkte)

- Nennen Sie neben den selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen zwei weitere explizite Ansatzwahlrechte für die Aktivseite der HGB-Bilanz! (2 Punkte)

Lösungsblatt zur Aufgabe	2	a
--------------------------	---	---

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!**Lösung Aufgabe 2 a) – Big Bath Accounting**

**Lösung Aufgabe 2 b) – Unterschiede zwischen expliziten & impliziten Wahlrechten**

Lösungsblatt zur Aufgabe	2	c
--------------------------	---	---

Name: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr: \_\_\_\_\_

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!**Lösungstableau Aufgabe 2 c) (c2)**

Aktiva	Plan-Bilanz („nach“ Bilanzpolitik) in € per 31.12.01	Passiva
Anlagevermögen		Eigenkapital (Periodenbeginn)
Umlaufvermögen 1 (ohne liquide Mittel)		Jahresüberschuss (01)
Umlaufvermögen 2 (liquide Mittel)		Langfristiges Fremdkapital
		Kurzfristiges Fremdkapital

**Lösung Aufgabe 2 c) (c1) – Darstellung der Sachverhalte**

**Fortsetzung Lösung 2 c) (c2) – Kommentierung der Sachverhalte „nach“ Bilanzpolitik**

Lösungsblatt zur Aufgabe **3 a**

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!**Lösungstableau Aufgabe 3 a)**

Strukturbilanz	absolut in € per t <sub>1</sub>	Nebenrechnung
Σ		
Σ		

**Lösung Aufgabe 3 a) - Aufbereitungsschritte**

**Fortsetzung Lösung Aufgabe 3 a)**

Lösungsblatt zur Aufgabe	3	b
--------------------------	---	---

Name: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr: \_\_\_\_\_

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!**Lösung Aufgabe 3 b) - Gesamtkapitalrentabilität**

**Fortsetzung Lösung Aufgabe 3)**

Lösungsblatt zur **Aufgabe**

Name: \_\_\_\_\_

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Matrikel-Nr:



<b>Lösungsblatt zur Aufgabe</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
---------------------------------	----------------------	----------------------

Name:

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Matrikel-Nr:

**– Ende des LÖSUNGSTEILS zur „Bilanzanalyse und Bilanzpolitik“ –**